

Emaillierte Kinder-Spielwaaren

prima Qualität,

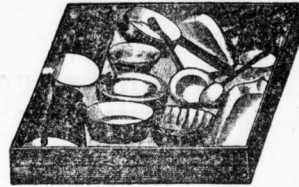
Kaffee-Service, Speise-Service, wie Porzellan aussehend!

Ca. 2000 Pils emall. Spielwaaren mit klein. Glasurfehlern,

darunter sämtliche Hochgeschirre für die Puppen-Küche, Kaffee-Service etc.

zu ganz besonders billigen Preisen.

Kinder-Kochherde von 30 Pf. bis 30 Mk. in grosser Auswahl.



Erstes Geschäft:

Leipzigerstraße
(Krammich's Neubau).

Burghardt & Becher

Zweites Geschäft:

Meerinsstr. = Ecke
(an der Halle).

Fernsprecher 1226.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft emaillierter Haushaltsgeschirre.

Kleine Chronik.

• Berlin, 6. December. (Ein ungewöhnlicher Selbstmordverlauf.) Eine ausserordentliche geistige Arbeit in der Zeitschriftliche eine Frau H. aus Gross-Berlin durch einen ungewöhnlichen Selbstmordverlauf. Die Frau hatte wegen Zwistes mit ihrem Mann, der sie misshandelt haben soll, das Haus verlassen und war nach Berlin gekommen. Auf dem Potsdamer Bahnhof nahm sie eine Droschke und fuhr die Zeitschriftliche hinunter. Vor der Friedrichstraße liess sie plötzlich den Wagenhalten auf und warf sich vor einem herankommenden Strohhalmwagen auf die Schienen. Ein Schuttmann und eine Frau, die gerade neben diesem auf den Damm stand, riefen die Leutnants zurück, während der Wagenführer frenzte. So kam die Unglückliche mit leichten Verletzungen davon und wurde ohnmächtig von einem Streifenmann in ein Krankenhaus gebracht. Als sie wieder zu sich kam, befand sie sich in der ersten Abteilung.

• Chemnitz, 6. December. (Nach 35 Jahren geerbt.) Im hiesigen Gerichtsbezirk wurde dieser Tage einem Jüngling aus dem 66. Jahre, Herrn Gabelbach aus Jichapan ein Einmal ein Erbschaft aus der letzten Waise geerbt. Er hatte die Kugel in der Schenkel bei 35-jähriger im Berg gebildet. Die Waise ist auch die Schwester, die das Erbschaft vom Oberhof bis zur Waise genommen hat.

• Frankfurt a. M., 6. December. (Welters zur Augen-Operation.) Der heute früh 3 Uhr 33 Min. frühe Orients-Expresszug Dresden-Berlin, der mit anderthalbtausend Reisenden voll besetzt war, wurde durch einen Unfall bei der Durchfahrt durch die Schanze in der Nähe von Berlin durch einen Eisenbahnunfall zum Stillstand gekommen und gelangte bis in den südlichen Bahnhof weiter. Der Zug bestand aus Maschine, Tender, Pufferwagen und fünf Personenwagen. Maschine und Tender hatten mitten im Wartesaal bei den Pufferwagen auf dem Überlauf, der folgende Wagen anhielt, die übrigen Personenwagen hielten auf dem Gleise stehen und konnten gleich nach dem Unfall abgefahren werden. Im Zuge befanden sich nur etwa 6 bis 8 Passagiere, die mit dem Zuge fahren wollten.

Die Maschine und Tender hatten mitten im Wartesaal bei den Pufferwagen auf dem Überlauf, der folgende Wagen anhielt, die übrigen Personenwagen hielten auf dem Gleise stehen und konnten gleich nach dem Unfall abgefahren werden. Im Zuge befanden sich nur etwa 6 bis 8 Passagiere, die mit dem Zuge fahren wollten.

Die Maschine und Tender hatten mitten im Wartesaal bei den Pufferwagen auf dem Überlauf, der folgende Wagen anhielt, die übrigen Personenwagen hielten auf dem Gleise stehen und konnten gleich nach dem Unfall abgefahren werden. Im Zuge befanden sich nur etwa 6 bis 8 Passagiere, die mit dem Zuge fahren wollten.

• Krefeld, 6. December. (Zwei Anschläge gegen Eisenbahnzüge) und Sonntag Nacht, wo jetzt erst bekannt wird, auf der Strecke E. Thronus - Bonn verübt werden. Gegen einen Zug wurde ein Schuss abgegeben; die Kugel ging durch ein Fenster weiter. Die zweite aber zum Glück keine Anschläge. Kurz darauf wurde eine Schiene quer über das Gleise gelegt, die Lokomotive des darauffolgenden Personenzuges

stimmte beim Auffahren die Schiene und schuberte sie aus dem Gleise. Es ist also nur durch einen glücklichen Umstand die Wiederholung des Unfalls bei Weir verhütet worden. Von den Zügen geht bisher keine Spur.

• Nizza, 6. December. (Einen Dauerakt) hat der Fürst Lubomirski, einer der bekanntesten Mitglieder der russischen Kolonie in Nizza, infolge einer Wette unternommen. Der Fürst ist Ende November von Spaas ausgezogen, um sich nach Nizza zu begeben. Er will den ganzen Reit auf demselben Pferde machen, welches — und das ist die Hauptbedingung der Wette — am Schlussmorgens in better Verfassung auskommen soll. Dieser Ausflug, der im Sommer nicht als ein angenehmer Spazierritt wäre, wird jetzt durch die Schwierigkeiten in den Bergen, den Alpen und dem Jura bedeutend erschwert. Der Fürst legt täglich 60 bis 80 km zurück. Sein Pferd ist nicht besonders trainiert worden, ebenso wenig wie das des russischen Hofes, der ihn begleitet. Am jeder Station werden die beiden Pferde gut gewartet und mit Hammelwolle bedeckt; ihre Reine werden mit warmem Wasser gewaschen, das mit Weizenmehl vermischt ist; dann giebt man ihnen lauwarmes Wasser mit einem Löffel Cognac zu trinken.

Griefkaden des „General-Anzeiger.“

(Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Jeder Anfrage muß die Abonnements-Nummer beigelegt sein.)

• A. N. Zunächst wird unterbreiten, durch einen Gerichtsbevollmächtigten eine Auforderung an die Mutter sowohl als auch an den Vormund zu stellen, wonach aufgegeben wird, an einem bestimmten Tage das Kind dem Vater, in Ordnung zu geben. Wird dieser Auforderung keine Folge geleistet, so kann Sie an den, die beantragten Gerichtsbehörden durch den zuständigen Vormundschaftsrichter legen. können Sie auch auf Aufhebung des betreffenden Urteils klagen.

• 100. 28. Sch. Zu 1: Der Schreiber hat nur an den Geschäftsführer die einzelnen Platen zu stellen. Der Geschäftsführer hat jede Abzahlung auf dem Schuldtitel zu vermerken. Das Geschäft bezieht sich nicht mit solchen Sachen. — Zu 2: Derartige Klagen sind in erster Linie vom Kreisarzt — Kreisphysikus — oder von Universitätsprofessoren auszusprechen. Ob die betreffenden An- oder Vorstände sind, darauf kommt's nicht an.

• C. M. in D. Den Unfall sind von sämtlichen Geschädigten die Titel der betreffenden Beamten resp. Angestellten bekannt. Sie lauten: Bürgermeister, nicht Waagemeister. Also wählen Sie das erste Wort.

• C. M. R. Ihre Frage läßt sich erst dann genügend beantworten, wenn der Unfall weiß, welche Stellung die Dame einnimmt, ob sie auf Grund bestehen irgend einer Kränklichkeit angelegt oder nicht. Diese Frage mühte sich ohne Weiteres bei Stellung des Mädchens widmen. Wenn nicht, so rath Ihnen der Unfall, sich an den Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht, Leiter Geh. Rath Prof. Dr. Weber zu Halle, zu wenden. Auch dieser Verein wird sehrwohl helfen eingreifen. Die Hauptfrage ist, daß der Arzt, welcher die Patientin bisher behandelt hat, erklärt, daß die beiden Anschläge vorhanden sind, der energischen Eingreifen kann die Kranke gerettet werden.

• S. S. Sie werden gut thun, wenn Sie sich näher erkundigen auf dem Krankenverordnungsamt, Schmeierstraße 1, I. Convent der Onkel informirt ist, unterliegt die Geschwister, bei der die Unterordnung am Montag, also Freitag der Woche die Arbeit beginnt, der Arbeitstätigkeit. Es ist sich denn nicht zuwider den beiden Geschwister, bei denen die Aufwartung, hier Vormittag, dort Nachmittag, thätig ist, zwecks Deckung der Arbeitsstellen eine Einigung erzielen?

• F. G. Jedemfalls sind Ihnen schon viele Geldstücke durch die Finger gelaufen: 20 Mk., 10 Mk., 5 Mk., 2 Mk. mit dem Substrat des Kartenspiels. Sie haben es nur nicht beachtet. Von diesen genannten Münzen sind zahlreich geprägt worden. Vielleicht dieser Geldstücke resp. Bekörers des von allen so sehr geliebten Monats haben vielfach zu höherem Preise Viechteln erworben.

• Abonnement in Saiba. Es hat den Onkel viel Freude gemacht, von einem Abonnement des „Gen.-Anz.“ Namens Hermann Kage, in Craun weisend, etwas zu hören. Sie schickten ihm hienach eine ausführliche Schilderung des Vorfalles, den unter Blatt unterm 10. November (Kl. Chron.) mit der Zeitmarke: Paris. — Jetzt Vorzulegen mit einer Kugel gezeichnet“ vorzulegen. Der Onkel dankt Ihnen für diese erfreuliche Aufmerksamkeit gegenüber dem „Gen.-Anz.“ und wünscht, daß die Anerkennung im Briefkasten der heutigen Nummer Ihnen recht bald zu Gesicht kommen möge.

• Frau S. Der Onkel ist nunmehr in der Lage, Ihre Gichtentage zu beantworten. Sind beide, Herr und Frau einer zu begehenden Familie nicht, aber angeblich nicht zu Hause, so überreicht der Witwenmädchen bei der Anmeldung den dienstbaren Geiste zwei Karten, die rechts oben an der Ecke eingeklebt werden. Ist die Frau oder der Herr des Hauses allein zu Hause, also nicht beide, und wird eine Karte gewährt, giebt man eben nur eine, aber nicht gefaltete Karte ab. — So hat man den Onkel das Wissen-Programm erklärt; die alte Zante hat darüber herzlich gelacht.

• M. S. 100. Die rüchthabigen und laufenden Alimente müssen Sie bezahlen. Ob Sie berechtigt sind, nach zurückgelagert 1. Lebensjahre des Kindes dieses in eigene Erziehung zu nehmen, hängt zunächst davon ab, ob Ihre persönlichen Verhältnisse dies zugehen. Verweigert die Mutter sowohl als der Vormund die Herausgabe, so thun Sie am besten, Sie bringen die Angelegenheit beim Vormundschaftsrichter zur Sprache. Letztere wird dann eine Entscheidung treffen. Sie können auch event. auf Aufhebung des Urteils klagen.

• F. S. S. Die betreffende Medaille ist ein preussischer Orden, mit dem 1. St. nur aus preussischer Soldaten verliehen werden. Durch Verwendung des Generalsobersten Grafen von Schiller ist auch den an der Parade am 22. 3. 1897 theilnehmenden Truppen fremder Kontingente (so z. B. bayrisches Regiment 4 und 8 in Metz, sächs. Regiment 105 in Straßburg u. i. m.) die betreffende Medaille verliehen worden. Außerdem sind auch die hienach zu preussischen Behörden kommandirten außerpreussischen Militärs (so General-Lieutenant, Schiffschiff, Kreuzschiff, Unteroffizier (siehe) Inhaber der Auszeichnung.

Festgeschenke zu billigsten Preisen.

- Gardinen Stores
- Zeppiche Vorleger
- Zischdecken Divandecken
- Stapp-, Bett-, Schlaf-Decken

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Ballstoffe, Schürzen, Unterröcke, Taschentücher.

- Pelz-Boas Muffs
- Regenschirme Herrenwäsche
- Reisedecken Plaids
- Cravatten Kragenschoner

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87.



Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Lagerposten
Tricotagen
 und
Handschuhe

sehr vorthellhaft einzukaufen, und bringe denselben
zu auffallend billigen Preisen
 zum Verkauf.

Gr. Ulrichstr. 58, parterre u. I. Etage,
 im Neubau der Herren Gebr. Zorn,



Eine sagt es

der andern, wie vorthellhaft bei den theuren Butter- und Schmalzpreisen die Verwendung der reinen Pflanzenbutter

Palmin

ist. Dieselbe kostet nur 65 Pfg. das Pfund und ersetzt $\frac{3}{4}$ Pfd. Butter. Jedem Pfund Palmin wird ein Serienbild nebst Preisausschreiben beigegeben.

Wer bei Einkauf von
Möbel - Ausstattungen
 viel Geld

sparen will, verlange mein illustriertes Musterbuch, gratis u. franco.

Leipziger Möbelhaken

Carl Max Raschig,
 Leipzig, Sandw. 32 (Rattenberg),
 Parterre, I. und II. Etage,
 und Langstr. 33 (Nähe Marienplatz),
 Parterre, I., II., III. u. IV. Etage.
 Größtes Ausstattungs-Geschäft
 für complete

Wohnungs-Einrichtungen.

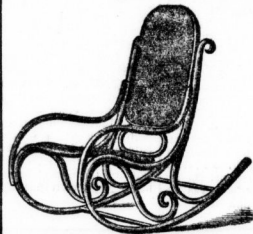
Neue Vervollständigung in ganz Deutschland.

Würstchen-Kreppeln

4 Stück 10 Pfg.,
 gefüllte Pfannkuchen
 à Dgd. 50 Pfg., ungefüllte à Dgd. 25 Pfg.,
 täglich frisch, empfiehlt
 F. Korn, Gr. Steinstraße 39.

Grosse Auswahl Schaukelstühle

von 18 M. an.



- Posterkühle,
- Schreibstühle,
- Klaviersessel,
- Serviertische,
- Etagères,
- Bauernstühle,
- Bordbretter,
- Nähtische.

Otto Maseberg, Möbelfabrik,

Gr. Ulrichstr. 10, Hof links, im Hause Mars-la-Tour.

Flotten-Kalender

des Deutschen Flotten-Vereins
 „in Abreisform“,
 Interessant und lehrreich.
 Preis Mt. 1.-

Zu haben bei

Friedrich Malsch,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 9.



Specialgeschäft für
HÜTE
 Chr. Voigt, Halle a. S.
 Cravatten,
 Handschuhe
 Schmerstrasse 21.

Weihnachts-Ausstellung

Albert Martick Nachf., Möbelfabrik,

Inh.: Fritz Dienemann,

Alter Markt Nr. 1.

Grosses Lager geschmackvollster **Gebruchs- und Luxus-Möbel**
 in neuesten und apartesten Formen.

- Erkerbänke,
- Erkerstühle,
- Balustraden,
- Schreibstühle,
- Hocker,
- Schaukelstühle,
- Serviertische,
- Nähtische,
- Kaminbänke,
- Postamente,
- Noten-Etagères,
- Claviersessel,
- Truhen,
- Paravents,
- Kinderstühle.

Geor. Zethmann,

Möbel-Industrie, Gr. Steinstrasse 79.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

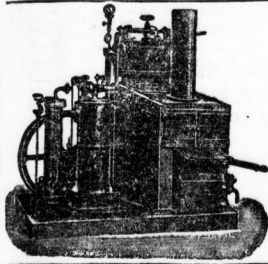
in den Räumen des Erdgeschosses, I. und II. Stockwerkes.

Reichhaltige Auswahl.

Reizende Neuheiten.

Preisgekrönt auf Welt- und Industrie-Ausstellungen.

Telephon 540.



Eisenwerke Gaggenau
 Aktiengesellschaft,
Gaggenau (Baden).
 Eisengiesserei. Maschinensabrik.

Billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe.
Gaggenauer Dampf-Sparrmotor.
Dampfmaschinen
 von 20 HP. an.
 mit Präzisions-Schieber- und Ventil-Steuerung.
 Modernster Bauart. — Vorzüglichste Ausführung.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Sonntag den 14. December 1901, Vormittags 11 Uhr** im **Staurer-Restaurant, Poststrasse 2** ober beim hiesigen Bankverein von **Kühlig, Kampff & Co.** in Halle a. S., zu versammeln.

10. ordentlichen Generalversammlung

- Zugabeordnung:
1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- u. Verlustrechnung und des Vermögensberichts des Aufsichtsrathes.
 2. Genehmigung der Bilanz und Verrechnung der Reingewinne.
 3. Entlohnung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
- Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung theil nehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor der General-Versammlung bis **Abends 6 Uhr** im Kontor der Gesellschaft, Poststrasse 2 oder beim hiesigen Bankverein von Kühlig, Kampff & Co. in Halle a. S., zu hinterlegen.
- Halle a. S., den 23. November 1901.

Der Aufsichtsrath
Rich. Assmann, Vorsitzender.

Schweizer Uhren-Industrie.

Jetzt nur Mk 15

Früher Mk 25

Allen Hochadeln, Offizieren, Hof-, Bahn- und Weltreisenden, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, eine Weisheit, sich nicht den billigen, aber nicht zu empfehlenden und weniger haltbaren Uhren zu lassen, sondern sich die besten Uhren zu kaufen. Die Schweizer Uhren-Industrie liefert die besten Uhren, welche auch bei jedem Stoß und Sturz nicht aus der Fassung geraten und die Zeit genau anzeigend laufen. Die Schweizer Uhren-Industrie liefert die besten Uhren, welche auch bei jedem Stoß und Sturz nicht aus der Fassung geraten und die Zeit genau anzeigend laufen.

Photographie

Georg Maurer, vorm. Urban,
 Eing.: Leipzigerstr. 87 und Gr. Brauhausstr. 30 (Passage).
 1 Dtzd. Cabinetbilder Mk. 9 — 1 Dtzd. Visit Mk. 4, dazu 1 Cabinet gratis.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den vortheilhaftesten Bedingungen vermittelt.

Darleihen

erhalten kostenfrei in Hypothek-Angelegenheiten jede gewünschte fadgemäße Auskunft. Für ausbleibende Gelder werden mündelichere Hypotheken kostenfrei angesetzt.

Hugo Klauke,
 Bank- und Hypothek-Vermittler,
 Halle a. S., Martinstraße 11 (Obere Poststrasse).

Ziehung am 13. December 1901 im Kaiserhof in Berlin.
Berliner Pferde-Lotterie.
 3333 Gewinne, Gesamtwert 11.000.000.

1 Gew.	10000	=	10000
1 m	8000	=	8000
1 m	5600	=	5600
1 m	5000	=	5000
1 m	4000	=	4000
1 m	3000	=	3000
2 m	2500	=	5000
3 m	2400	=	7200
8 m	2000	=	16000
12 m	250	=	3000
32 m	200	=	6400
40 m	100	=	4000
110 m	20	=	2200
1020 m	10	=	10200
2100 m	5	=	10500

Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 20 Pfg. extra, versendet auch unter Nachnahme.
Carl Reitze,
 General-Debit,
 Berlin W., Unter den Linden 3.

krankhaften Zuständen

der **Harnröhren (Ausfluss)** sind **Tarolincapseln** (Kleine gelbliche ein wenig und wenig bitteres Pulver, leicht löslich, hat eine scharf-bittere, unangenehme, aber sehr wirksame Wirkung.)

Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Köpenicker Str. 7.
 Preis 10, Ausk. bis 10, franco.
 Weiterbestellen werden sauber und billig angefertigt.
 Zönnichstraße 30, II. r.

Haut- und Harnleiden, Schwächungskünder,

besonders veraltete u. hartnäckige Fälle stellt gewöhnlich u. schnell ohne schädliche Mittel

Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Köpenicker Str. 7.
 Preis 10, Ausk. bis 10, franco.
 Weiterbestellen werden sauber und billig angefertigt.
 Zönnichstraße 30, II. r.

Achtung.

Rum bevorstehenden Weihnachtsfest gibt die Cigarettenfabrik **Serena S. Dessen, Gr. Steinstr. 48 u. Gr. Ulrichstr. 47,** wie alle Jahre an jeden Käufer schon beim Einkauf von 50 Pfg. an Cigaretten bis zu 100 Stück bei entsprechendem Einkauf, in eleganter Verpackung als Weihnachts-geschenk. Besonders empfehle meine Spezialmarken in Cigaretten in bekannter Güte und mache auch besonders auf mein reich assortirtes Lager in **Hamburger und Bremer Cigaretten** in eleganter Weihnachtspackung in jeder Preisstufe zu 25, 50 und 100 Stück aufmerksam.

S. Dessen,
 Gr. Steinstraße 48 u. Gr. Ulrichstraße 47.
 Bitte genau auf Namen und Firma zu achten.

Friedrich Malsch

Special-Geschäft
 hochfeiner Briefpapiere und Kalender, sowie Schreibmaschinen, Brieftaschen, Fremden-Poesie- und Tagebücher feinsten Genres

Halle a. S.
9 Gr. Steinstrasse 9
 (Haus Gottfried Lindner)

gestattet sich hiermit zu Besuche seiner **Weihnachts-Ausstellung** höchlichst einzuladen.

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen übernimmt unter voller Garantie
Zillmann & Lorenz, Hauptconitor: Am Güterbahnhof 1, Fernsprecher Nr. 55.
 (Vertriebene Retourwagen-Befreiheiten).

Echt russ. Gummi-Schuhe

empfehlen
Ed. Kertzscher, Halle a. S.,
 Poststraße 1, Eingang Leipzigerstraße.

Grosser Preis-Erlass.

Um meiner werthen Kundsch. Gelegenheit zu bieten, zum Weihnachts-feste Ged. zu erhalten, verkaufe von heute ab zu folgenden Preisen:

Herren-Winter-Paletot in glatt u. flacht, 1 u. v. 9 M. an, Dreifach, elegant.
Herren-Winter-Joppen mit warmem Futter, Wollstoff, in allen Farben v. 5 M. an.
Herren-Jacket-Anzüge in Stoffen, Sammet, v. 10 M. an.
Herren-Rock-Anzüge in schwarzem, gutem Sammet, 1 u. v. 16 M. an.
Herren-Hosen in modernen Stoffen und Wollstoffen, enger und weiter Schnitt, v. 3 M. an.
 Elegante Damen- und Knaben-Anzüge, Burgen- und Knaben-Paletots, Mantel, Joppen, v. 2.50 M. an.
 Einzelne Jacken und Westen auffallen billig.

Spezialität: **Gestrickte Lederhosen** in allen Größen und Qualitäten.
 Schwere Lederhosen v. 3.— M. an. Arbeitsjacken v. 2.— M. an.
 Gestrickte Lederhosen v. 2.— M. an. Wollene Lederhosen v. 2.— M. an.
 Quers u. Schmalhosen v. 1.50 M. an. Flanell- u. Stoffhosen v. 1.— M. an.
 Wandstiefeln alle Art v. 3.— M. an. Schwimm- u. Regen- u. v. 1.75 M. an.

Monteur-Anzüge in Leinwand und Filz von 2.50 M. an.
Wartplatz, Gustav Reinsch, gegenüber der im ersten Baum. Kirch-Apothek.

Hallesches Adressbuch 1902

mit dem Verzeichniß der Einwohner von **Ammendorf, Bülberg, Diemitz und Radewell**
 Preis in elegantem Einband 3 Mk. nach neuestem Standplan ist erschienen und vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“. Preis in elegantem Einband 3 Mk.

